



Traditionelle Chinesische Medizin – Akupunktur und Tuina

In der westlich orientierten Medizin wird Krankheit häufig als isoliertes, organbezogenes Problem verstanden, welches durch verschiedene Massnahmen behandelt wird.

Im Gegensatz dazu versteht die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) den Menschen als Ganzes und Gesundheit als Harmonie der Körperfunktionen. Das energetische Potential, welches die Chinesen «Qi» nennen, durchströmt den ganzen Körper auf definierten Bahnen (Leitbahnen oder Meridiane) und versorgt die Funktionskreise («Organe»). Krankheit wird in der Chinesischen Medizin als verloren gegangenes Gleichgewicht

verstanden. Ursache sind äussere und innere Störfaktoren wie falsche Ernährung, Überlastung, Emotionen, Disharmonien des Organsystems und weitere schädigende Einflüsse.

Die chinesische Medizin ist eine wertvolle Ergänzung zur konventionellen Medizin.

Für jedes Beschwerdebild wird durch einen in TCM ausgebildeten Arzt ein individueller Therapieplan zusammengestellt und mit dem Patienten besprochen. Die Behandlung erfolgt in Abstimmung mit anderen, vorbestehenden Medikamenten oder Therapien.



Wie wird es gemacht?

Akupunktur

Durch das Setzen von dünnen Nadeln an genau definierten Punkten wird unter anderem der Energiefluss in den entsprechenden Leitbahnen gezielt beeinflusst.

Tuina

Die Behandlung erfolgt durch die manuelle Therapie an den Akupunkturpunkten. Diese Therapie ist nicht gleichzusetzen mit Massage.

Dauer und Häufigkeit

Dauer und Häufigkeit der Behandlungen hängen von der Art und dem Stadium der Beschwerden ab. Nach 6 – 8 Sitzungen wird die Therapie überprüft und das Vorgehen gegebenenfalls angepasst.

Standort St.Gallen

Zentrum für Integrative Medizin, Haus 33
Greithstrasse 20
CH-9007 St.Gallen

Tel. +41 71 494 64 24
anmeldungen.zim@kssg.ch
www.integrativemedizin.kssg.ch

Standort Flawil

Ambiplus
Krankenhausstrasse 23
CH-9230 Flawil

Tel. +41 71 394 70 01
ambiplus@kssg.ch